



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



[home.liebherr.com/fridge-manuals](http://home.liebherr.com/fridge-manuals)



**LIEBHERR**

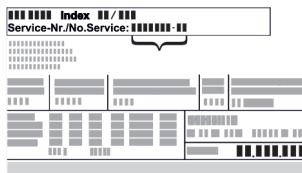
# Inhalt

<b>1</b>	<b>Gerät auf einen Blick</b>	<b>3</b>
1.1	Lieferumfang	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht	3
1.3	SmartDevice	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts	4
1.5	Konformität	4
1.6	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung	4
1.7	EPREL-Datenbank	4
1.8	Ersatzteile	4
<b>2</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Funktionsweise des Touch &amp; Swipe-Displays</b>	<b>6</b>
3.1	Navigation und Symbolerklärung	6
3.2	Menüs	7
3.3	Ruhemodus	7
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>7</b>
4.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)	7
4.2	IceMaker in Betrieb nehmen	8
<b>5</b>	<b>Lagerung</b>	<b>8</b>
5.1	Hinweise zur Lagerung	8
5.2	Gefrierraum	8
5.3	Lagerzeiten	9
<b>6</b>	<b>Energie sparen</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Bedienung</b>	<b>9</b>
7.1	Bedien- und Anzeigeelemente	9
7.1.1	Statusanzeige	9
7.1.2	Anzeigesymbole	9
7.2	Gerätefunktionen	9
7.2.1	Hinweise zu den Gerätefunktionen	9
	Gerät aus- und einschalten	9
		
	WLAN	10
	Temperatur	11
	Temperatureinheit	11
	SuperFrost	11
	Start Abtauzyklus	12
	PartyMode	12
	SabbathMode	13
	EnergySaver	13
	IceMaker / MaxIce	14
	IceMaker-Wasserzulauf	15
	TubeClean	15
	Display-Helligkeit	16
	Türalarm	16
	Eingabesperrre	16



Sprache	17	
Geräteinformation	17	
Software	17	
Erinnerung	18	
Demomodus	18	
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	19	
Meldungen	19	
Überblick über Warnungen	19	
Warnungen beenden	19	
Überblick über Erinnerungen	20	
Erinnerungen beenden	20	
<b>8</b>	<b>Ausstattung</b>	<b>21</b>
8.1	Schubfächer	21
8.2	Auszugsbord mit IceTower	22
8.3	Glasplatten	24
8.4	IceMaker	25
8.5	VarioSpace	25
8.6	Kühlakkku	25
8.7	Flexibler Eisfach-Trenner	26
<b>9</b>	<b>Wartung</b>	<b>26</b>
9.1	Auszugssysteme zerlegen / montieren	26
9.2	Gerät abtauen	28
9.3	Gerät reinigen	28
<b>10</b>	<b>Kundenhilfe</b>	<b>29</b>
10.1	Technische Daten	29
10.2	Betriebsgeräusche	30
10.3	Technische Störung	30
10.4	Kundenservice	31
10.5	Typenschild	32
<b>11</b>	<b>Außer Betrieb setzen</b>	<b>32</b>
<b>12</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>32</b>
12.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten	32
12.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen	32
Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.		

Symbol	Erklärung
	<b>Anleitung lesen</b> Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Symbol	Erklärung
	<p><b>Zusätzliche Informationen im Internet</b> Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter <a href="http://home.liebherr.com/fridge-manuals">home.liebherr.com/fridge-manuals</a>. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:</p>  <p>Fig. Beispielhafte Darstellung</p>
	<p><b>Gerät prüfen</b> Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.</p>
	<p><b>Abweichungen</b> Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.</p>
	<p><b>Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse</b> Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.</p>
	<p><b>Videos</b> Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.</p>

## Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: [home.liebherr.com/open-source-licences](http://home.liebherr.com/open-source-licences)

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

SIFN..i	5188
SIFNbSdi	5188

## Hinweis

Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

# 1 Gerät auf einen Blick

## 1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)

- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“
- Servicebroschüre

## 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

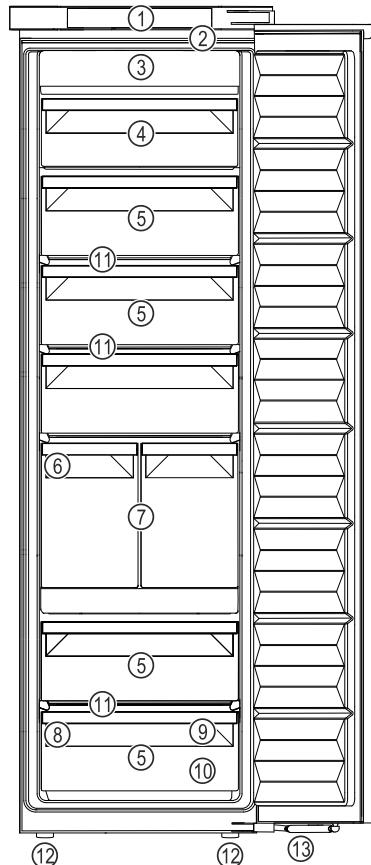


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| (1) Bedienelemente       | (8) Typenschild               |
| (2) Beleuchtung          | (9) Gefriertablett, Kühlakkus |
| (3) NoFrost              | (10) Eiswürfelschaufel        |
| (4) Schubfach abklippbar | (11) VarioSpace               |
| (5) Schubfach            | (12) Stellfüße                |
| (6) IceMaker             | (13) Schließdämpfer           |
| (7) IceTower             |                               |

## Hinweis

- Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

## 1.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Gefriergerät. Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:

Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

# Allgemeine Sicherheitshinweise



Weitere Informationen zu SmartDevice: [smartdevice.liebherr.com](http://smartdevice.liebherr.com)

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

## Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

## 1.4 Einsatzbereich des Geräts

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

### Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktverordnung 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingesetzten Ware oder deren Verderb führen.

### Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

## Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

## 1.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtigkeit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.Liebherr.com](http://www.Liebherr.com)

## 1.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: [home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html](http://home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html)

## 1.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

## 1.8 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen

Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

## Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anweisung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

## Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.

- Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
- Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
- Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

## Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

## Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

## Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

## Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

## Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeschlagen werden.

## Symbole am Gerät:

# Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneelle (VIP) oder Perlitpaneelle befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

**Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:**

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

## 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätetfunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

### 3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	<b>Display kurz berühren:</b> Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	<b>Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:</b> Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	<b>Nach rechts oder links wischen:</b> Im Menü navigieren.
	<b>Zurück-Symbol kurz berühren:</b> Eine Menüebene zurückspringen.
	<b>Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:</b> Zur Statusanzeige zurückspringen.
	<b>Pfeil mit Uhr:</b> Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	<b>Pfeil mit Zeitangabe:</b> Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	<b>Symbol "Einstellungsmenü öffnen":</b> Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	<b>Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:</b> Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

### 3.2 Menüs

Die Gerätetfunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätelfunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätelfunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätelfunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode <b>151</b> geschützt.

## 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

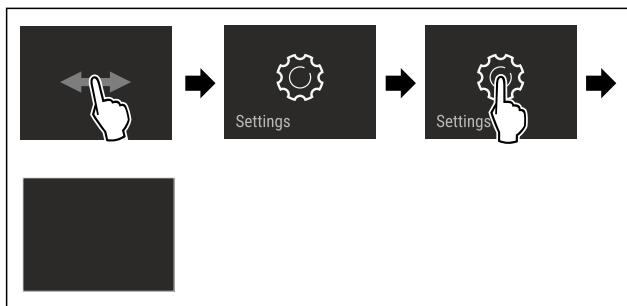


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Einstellungsmenü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

## 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 3

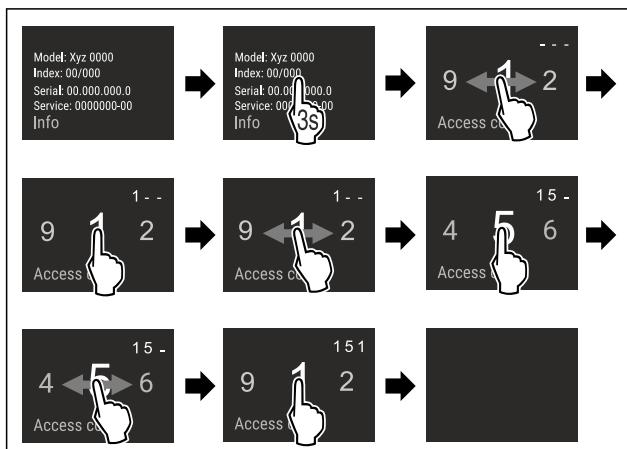


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode  
**151**

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erweitertes Menü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

## 3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

### 3.3.1 Ruhemodus beenden

- Display kurz mit dem Finger berühren.
- Ruhemodus ist beendet.

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

#### Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

- Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

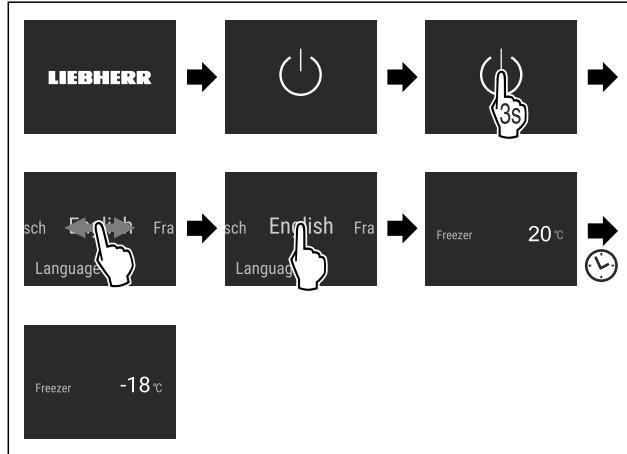


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- Statusanzeige erscheint.
- Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
- Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

#### Weitere Informationen:

- IceMaker in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 1.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

#### Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

# Lagerung

## Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter [home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html](http://home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html).

## 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem IceMaker ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den IceMaker reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.
- IceMaker reinigen. (siehe 9.3.4 IceMaker reinigen)

## 5 Lagerung

### 5.1 Hinweise zur Lagerung



#### WARNUNG

Brandgefahr

- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

#### Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Luftschlitzte immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Lebensmittel gut verpacken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

#### Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

## 5.2 Gefrierraum

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiszwürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

### 5.2.1 Lebensmittel einfrieren

#### Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

#### Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, Lebensmittel einordnen.
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, Lebensmittel einordnen.

#### Lebensmittel einordnen



#### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

#### Gerätehöhe < 1220 mm

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.

#### Gerätehöhe ≥ 1220 mm

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch keine Lebensmittel im obersten Schubfach einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.

### 5.2.2 Lebensmittel auftauen



#### WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- in einem Kühlgerät
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur

► Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

## 5.2.3 Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kühlakkus raumsparend lagern.

► Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

## 5.3 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

## 6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitzte immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts). Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

## 7 Bedienung

### 7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

#### 7.1.1 Statusanzeige



Fig. 6 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

(1) Temperaturanzeige

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

#### 7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätzustand.

Symbol	Gerätzustand
	<b>Standby</b> Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	<b>Pulsierende Zahl</b> Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	<b>Pulsierendes Symbol</b> Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

## 7.2 Gerätefunktionen

### 7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werkseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.



#### Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

#### Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

# Bedienung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 7

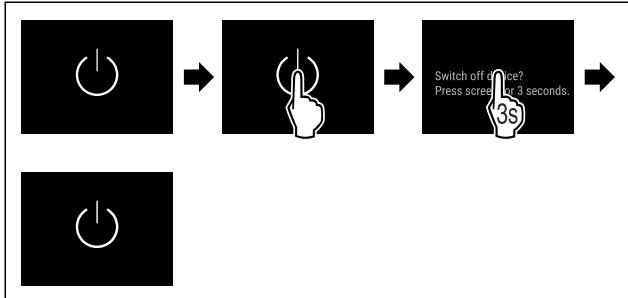


Fig. 8

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Standby-Symbol erscheint im Display.
- Display wird schwarz.

## Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

- Display kurz berühren.

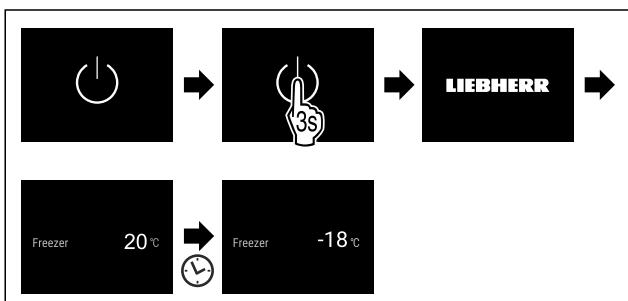


Fig. 9 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- Gerät ist eingeschaltet.
- Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- Gerät kühl auf eingestellte Zieltemperatur.



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 1.3 SmartDevice)

## Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

## WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe [apps.home.liebherr.com](http://apps.home.liebherr.com)).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 10

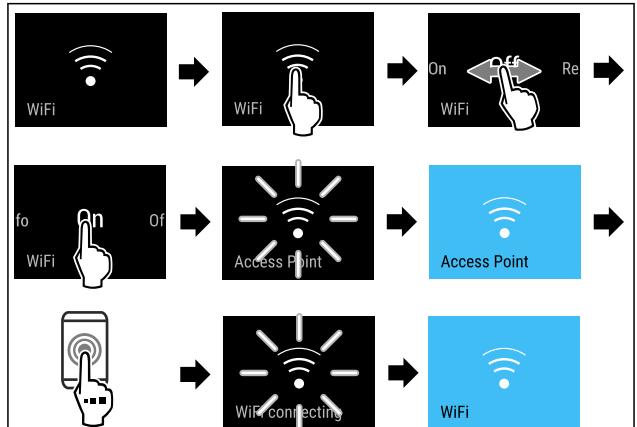


Fig. 11

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist hergestellt.

## WLAN-Verbindung trennen



Fig. 12

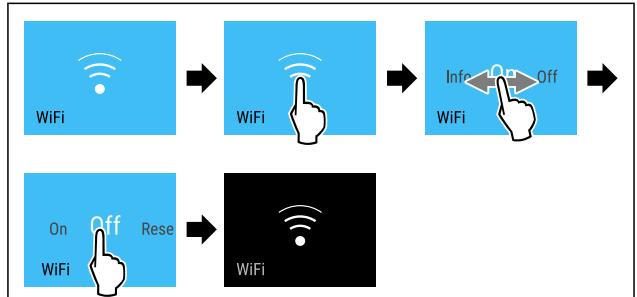


Fig. 13

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist getrennt.

## WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 14

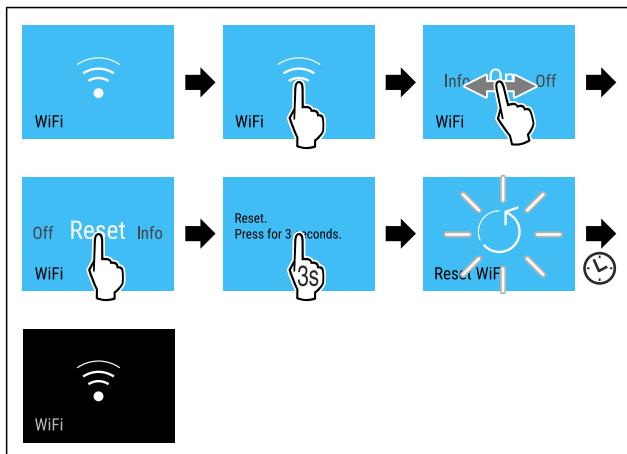


Fig. 15

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

### Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 16

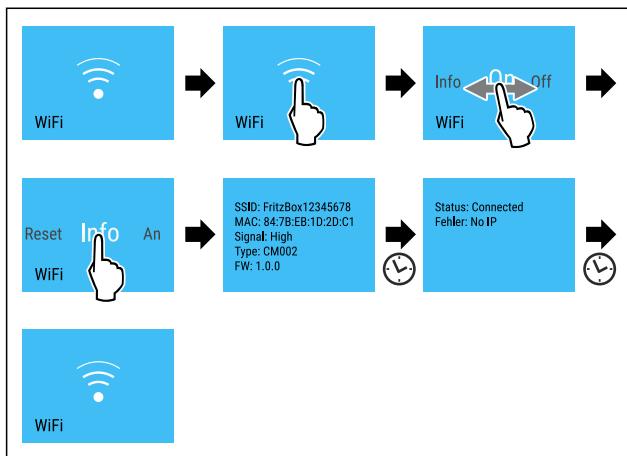


Fig. 17

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

## -18°C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Gefrierraum	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
-18	-18 °C	-18 °C

### Temperatur einstellen

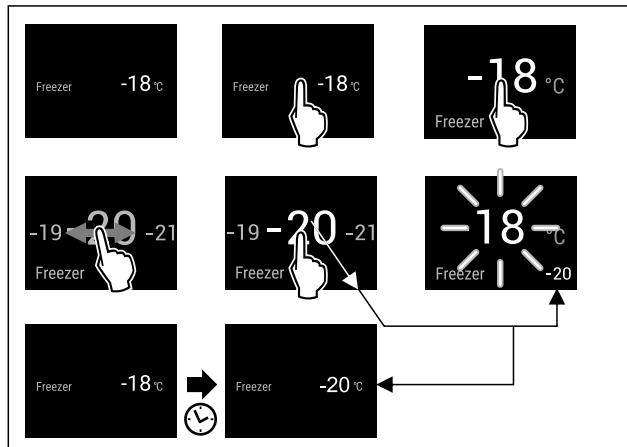


Fig. 18 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

## °C/°F Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

### Temperatureinheit einstellen



Fig. 19

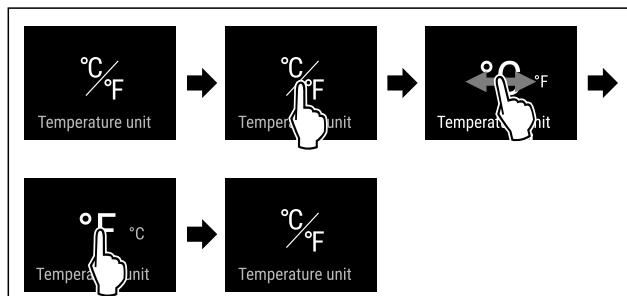


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur-Einheit ist eingestellt.

## \* \* SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

# Bedienung

## SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



Fig. 21

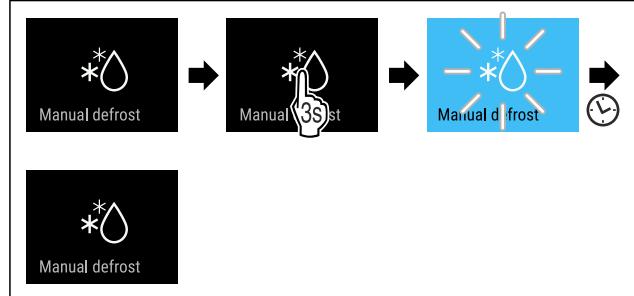


Fig. 22

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



Fig. 22

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- SuperFrost ist aktiviert.
- Temperaturanzeige wird blau.

## SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

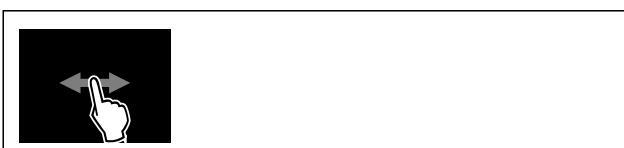


Fig. 23



Fig. 24

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- SuperFrost ist deaktiviert.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

## Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

## Abtauzyklus starten

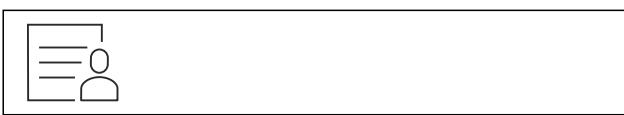


Fig. 25

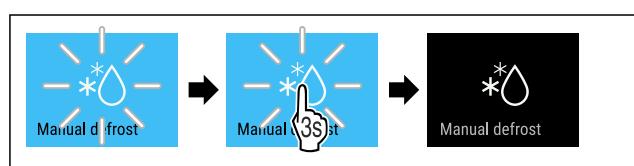


Fig. 27

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Abtauzyklus ist abgebrochen.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

## PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperFrost (siehe SuperFrost)
- IceMaker mit MaxIce (siehe IceMaker / MaxIce)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

## PartyMode aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)



Fig. 28



Fig. 29

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- Temperaturanzeige wird blau.
- Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

## PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

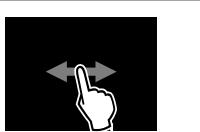


Fig. 30



Fig. 31

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- PartyMode ist deaktiviert.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.



## SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

### Gerätezustand bei aktivem SabbathMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.

Aktive Funktionen bleiben aktiv.

Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.

Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.

Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.

Es gibt keinen Türalarm.

Es gibt keinen Temperaturalarm.

Der IceMaker ist außer Betrieb.

Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.

Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

### Gerätezustand

#### Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“ ([www.machonhalacha.co.il](http://www.machonhalacha.co.il))

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter [www.star-k.org/appliances](http://www.star-k.org/appliances).

## SabbathMode aktivieren



#### WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!

Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und Ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 32



Fig. 33

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

## SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 34

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.



## EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur einstellen)	Temperatur bei aktivem Energy-Saver
-18 °C	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

## EnergySaver aktivieren



Fig. 35

# Bedienung

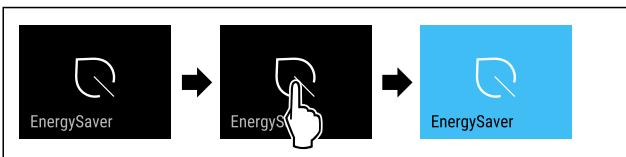


Fig. 36

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist aktiviert.

## EnergySaver deaktivieren



Fig. 37

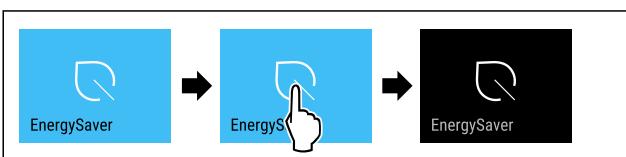


Fig. 38

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist deaktiviert.



## IceMaker / MaxIce

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln. Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers. MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren: (siehe MaxIce deaktivieren)

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 10.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zum IceMaker-Wasserzulauf:	(siehe IceMaker-Wasserzulauf)
Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen:	(siehe TubeClean)

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

## IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufluss am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.4 IceMaker)



Fig. 39

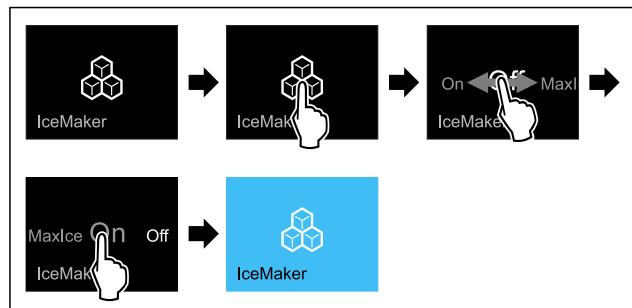


Fig. 40

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.

## IceMaker mit MaxIce aktivieren

Wenn Sie die Funktion IceMaker zuvor noch nicht aktiviert haben, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufluss am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.4 IceMaker)

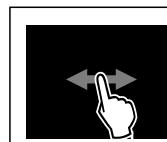


Fig. 41

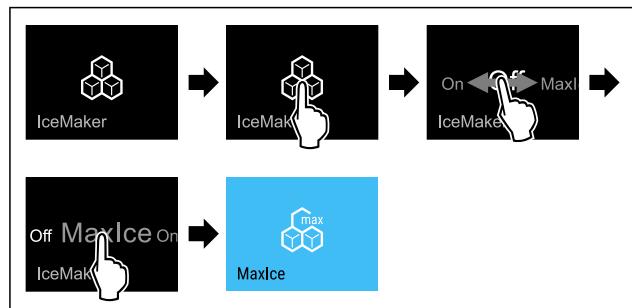


Fig. 42

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- Mit der SmartDevice-App aktivieren.

► IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

## Zwischen IceMaker und MaxIce wechseln

Wenn Sie IceMaker aktiviert haben und zu MaxIce wechseln möchten:

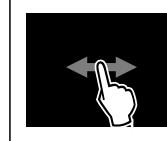


Fig. 43

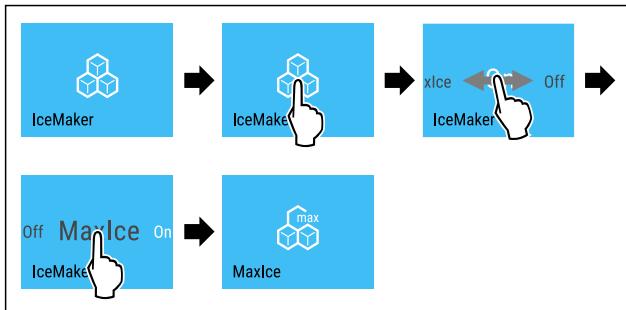


Fig. 44

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
  - IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.
- Wenn Sie MaxIce aktiviert haben und zu IceMaker wechseln möchten:

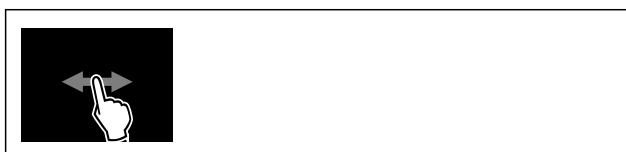


Fig. 45

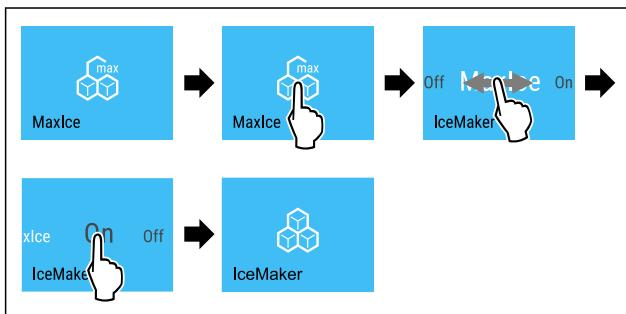


Fig. 46

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- IceMaker ist aktiviert.
- MaxIce ist deaktiviert.

## IceMaker und MaxIce deaktivieren



Fig. 47

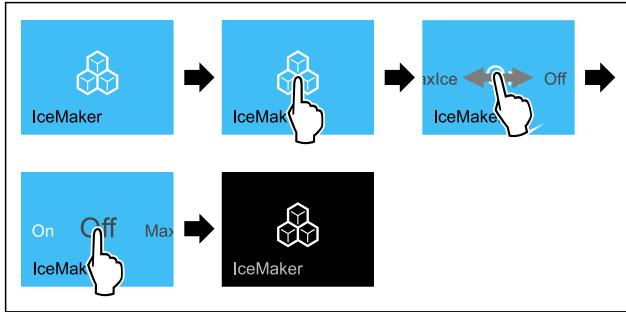


Fig. 48 Beispielhafte Darstellung mit aktiver Funktion  
IceMaker

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- IceMaker und MaxIce sind deaktiviert.
- Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
- IceMaker geht automatisch aus.

## MaxIce deaktivieren

- IceMaker aktivieren. (siehe IceMaker aktivieren)
- MaxIce ist deaktiviert.
- IceMaker ist aktiviert.
- IceMaker und MaxIce deaktivieren: (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

## 5 IceMaker-Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt.

Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

## Wasserzulauf einstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)
- IceMaker ist aktiviert. (siehe IceMaker / MaxIce)



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49

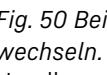


Fig. 49



Fig. 49

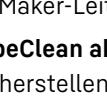


Fig. 49

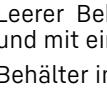


Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49

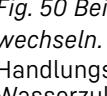


Fig. 49

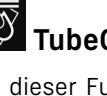


Fig. 49

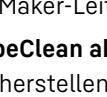


Fig. 49

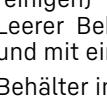


Fig. 49

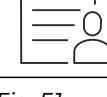


Fig. 49



Fig. 49



Fig. 49



# Bedienung

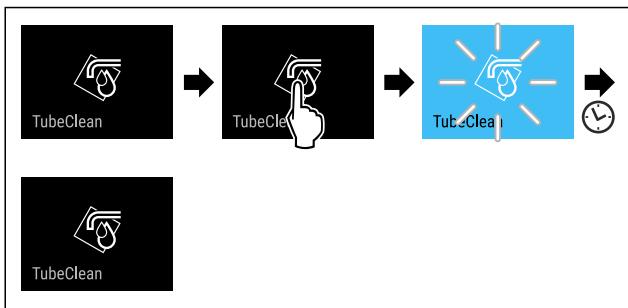


Fig. 52

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- TubeClean ist aktiviert.
- Reinigungsvorgang ist gestartet: Symbol blinkt, bis Reinigungsvorgang nach 60 Minuten automatisch beendet ist.
- Wenn Reinigungsvorgang beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

## TubeClean deaktivieren

TubeClean wird nach 60 Minuten automatisch beendet. Sie können TubeClean jedoch auch jederzeit während des Reinigungsvorgangs deaktivieren:

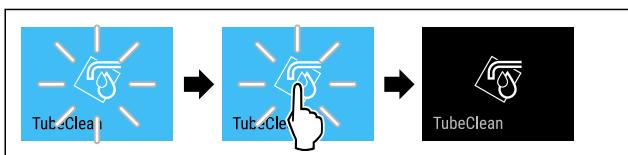


Fig. 53

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- TubeClean ist deaktiviert: Reinigungsvorgang wird abgebrochen.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



## Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

## Helligkeit einstellen



Fig. 54

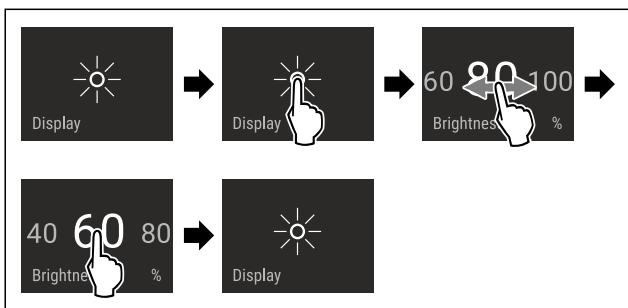


Fig. 55 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Helligkeit ist eingestellt.



## Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

## Türalarm einstellen



Fig. 56

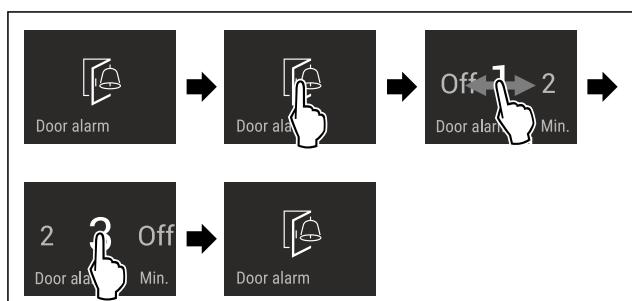


Fig. 57 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist eingestellt.

## Türalarm deaktivieren



Fig. 59

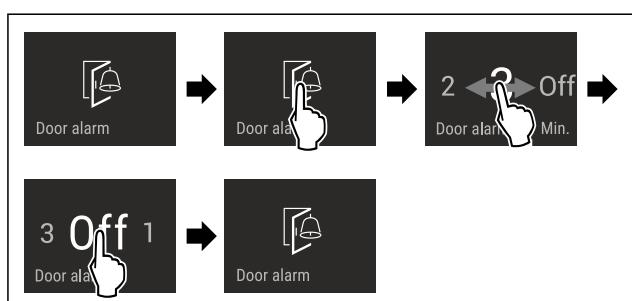


Fig. 60

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist deaktiviert.



## Eingabesperrre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperrre. Die Eingabesperrre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.

- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

## Eingabesperrre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperrre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 61

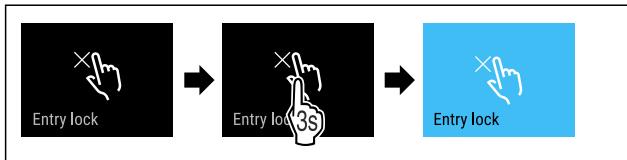


Fig. 62

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabesperrre ist aktiviert.

## Eingabesperrre deaktivieren



Fig. 63

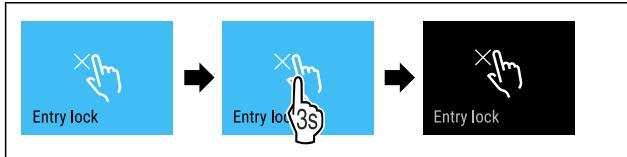


Fig. 64

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabesperrre ist deaktiviert.

## Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

## Sprache einstellen



Fig. 65

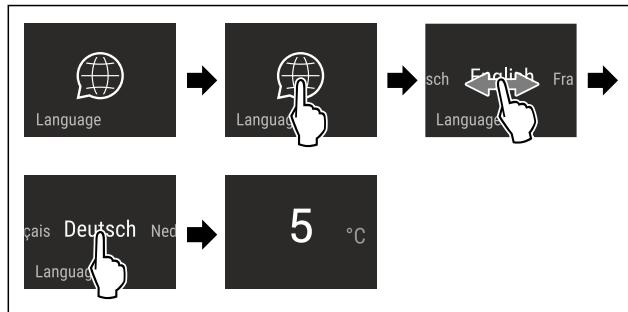


Fig. 66 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Sprache ist eingestellt.
- Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.

## Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

## Geräteinformationen anzeigen



Fig. 67



Fig. 68

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Geräteinformationen an.

## Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

## Softwareversion anzeigen



Fig. 69



Fig. 70

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Softwareversion an.

# Bedienung



## Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

### Erinnerung aktivieren

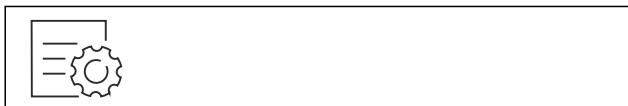


Fig. 71

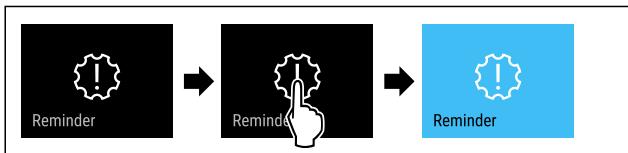


Fig. 72

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erinnerung ist aktiviert.

### Erinnerung deaktivieren

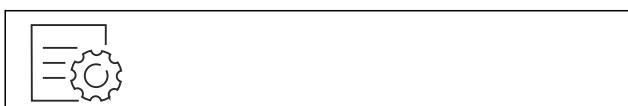


Fig. 73

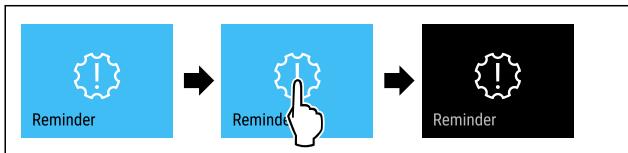


Fig. 74

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erinnerung ist deaktiviert.



## Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätelfunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

### Demomodus aktivieren

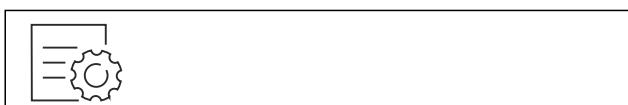


Fig. 75

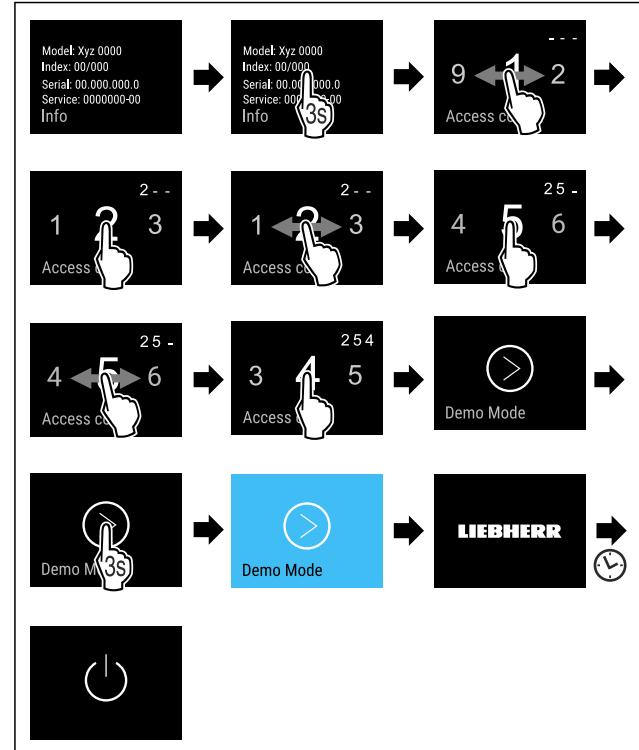


Fig. 76

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist aktiviert.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

### Demomodus deaktivieren

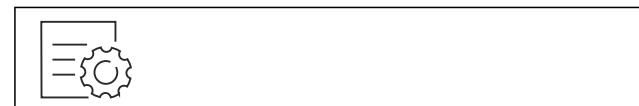


Fig. 77

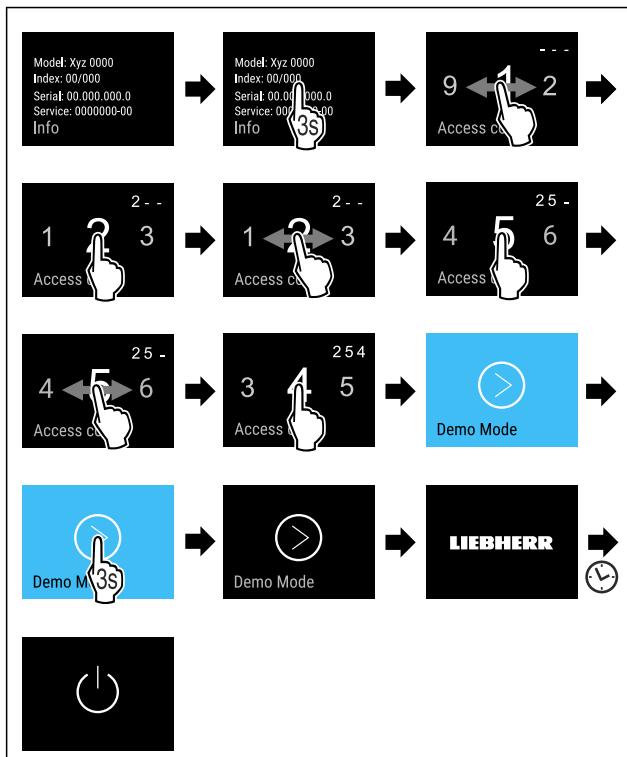


Fig. 78

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist deaktiviert.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.



## Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

### Zurücksetzen durchführen

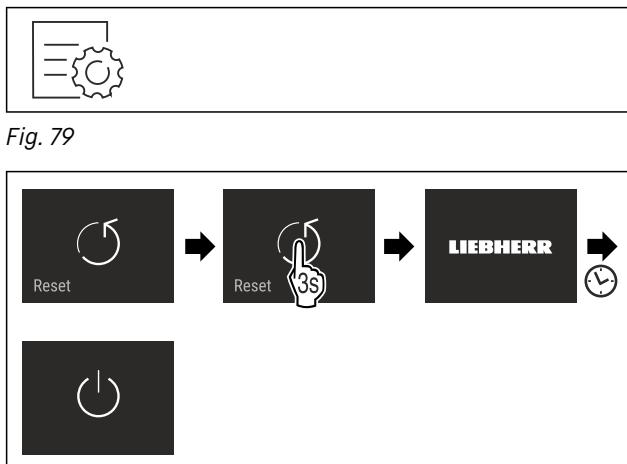


Fig. 79

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät ist zurückgesetzt.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

## 7.3 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

### 7.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
Türalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte (siehe Türalarm) durchführen.
Stromausfallalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist.	Handlungsschritte (siehe Stromausfallalarm) durchführen.
Temperaturalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.	Handlungsschritte (siehe Temperaturalarm) durchführen.
Fehler	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungsschritte (siehe Fehler) durchführen.
WLAN-Fehler	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen)	Handlungsschritte (siehe WLAN-Fehler) durchführen.

### 7.3.2 Warnungen beenden

#### Türalarm

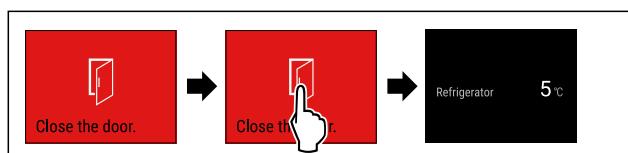


Fig. 81 Beispielhafte Darstellung

# Bedienung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.  
-oder-
- Tür schließen.
- Display springt zur Statusanzeige.  
Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

## Stromausfallalarm

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur.

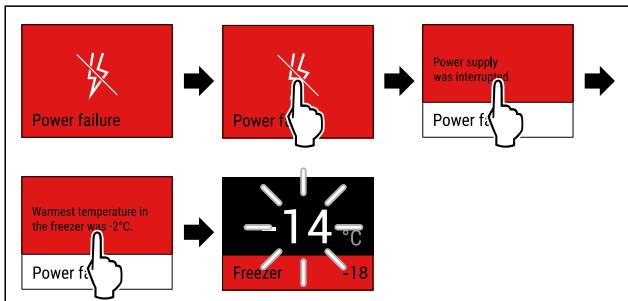


Fig. 82 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- Lebensmittel prüfen.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

## Temperaturalarm

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- Ursache beheben.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

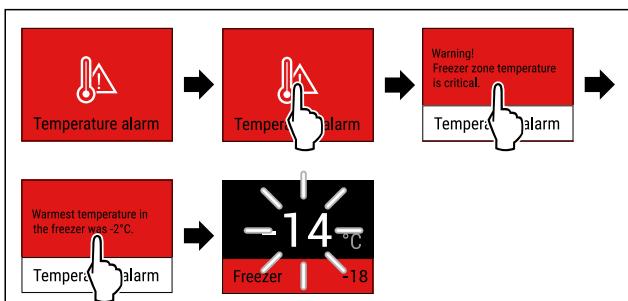


Fig. 83 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- Lebensmittel prüfen.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

## Fehler

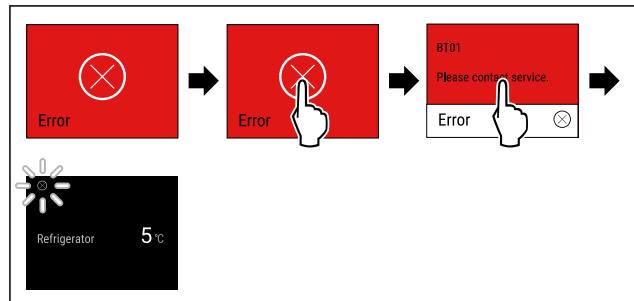


Fig. 84 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Fehlercode wird angezeigt.
- Fehlercode notieren.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige.
- An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

## WLAN-Fehler

- WLAN-Verbindung prüfen.
- Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

### 7.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 <b>Wasseranschluss prüfen</b>	Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker aktiviert ist, der IceMaker aber über den Festwasseranschluss nicht mit Wasser versorgt wird.	Handlungsschritte (siehe Wasseranschluss prüfen) durchführen.
 <b>IceMaker-Schubfach einschieben</b>	Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker aktiviert ist, aber das IceMaker-Schubfach geöffnet ist.	Handlungsschritte (siehe IceMaker-Schubfach einschieben) durchführen.

### 7.3.4 Erinnerungen beenden

#### Wasseranschluss prüfen

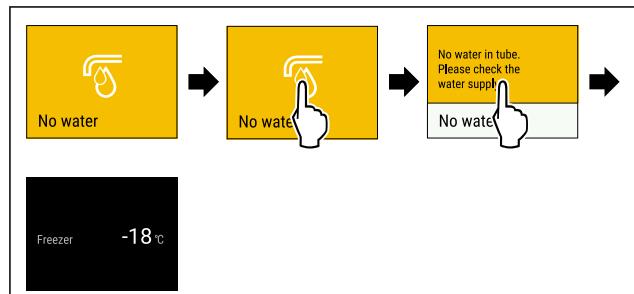


Fig. 85 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- Wasseranschluss prüfen.

-oder-

- IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

Wenn Wasseranschluss geprüft und IceMaker aktiviert ist:

- IceMaker reinigen. (siehe 9.3.4 IceMaker reinigen)
- IceMaker produziert Eiszüge.

### **IceMaker-Schubfach einschieben**

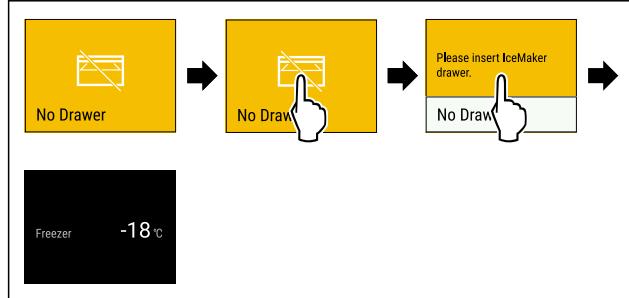


Fig. 86 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- IceMaker-Schubfach einschieben.
- oder-
- IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker / MaxIce)
- Wenn IceMaker-Schubfach eingeschoben und IceMaker aktiviert ist: IceMaker produziert Eiszüge.

## 8 Ausstattung

### **8.1 Schubfächer**

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

#### **Hinweis**

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Unterstes Schubfach im Gerät lassen!
- Ventilatorluftschlitz innen an der Rückwand immer freihalten!

### **8.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte**

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

#### **Schubfach entnehmen**

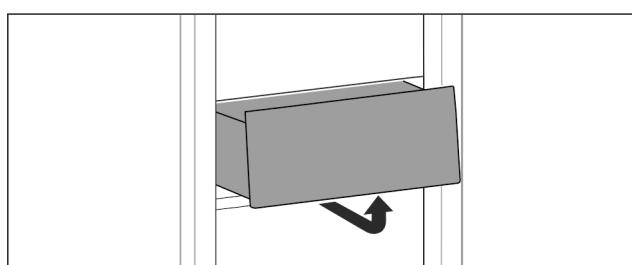


Fig. 87

- Schubfach nach Abbildung entnehmen.

#### **Schubfach einsetzen**

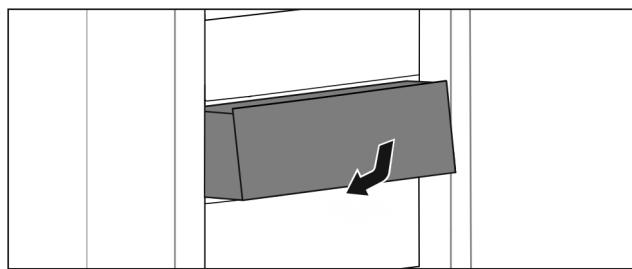


Fig. 88

- Schubfach nach Abbildung einsetzen.

### **8.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen**

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

#### **Schubfach geführt auf Glasplatte**

Das Schubfach geführt auf Glasplatte ist ein Teilauszug.

#### **Schubfach entnehmen**

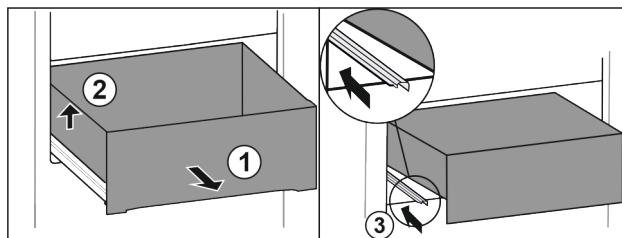


Fig. 89

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen. Fig. 89 (1)
- Schubfach links anheben. Fig. 89 (2)
- Linke Schiene einschieben. Fig. 89 (3)

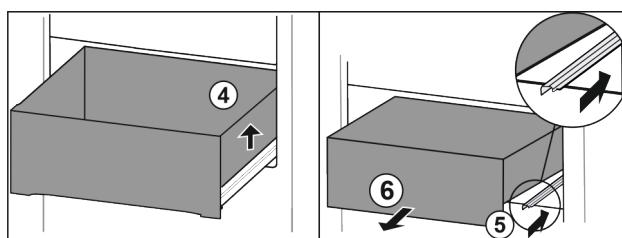


Fig. 90

- Schubfach rechts anheben. Fig. 90 (4)
- Rechte Schiene einschieben. Fig. 90 (5)
- Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 90 (6)

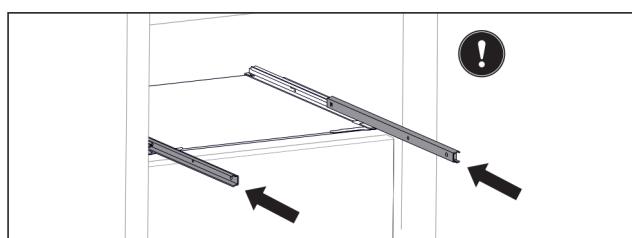


Fig. 91

Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:

- Schienen vollständig einschieben.

# Ausstattung

## Schubfach einsetzen

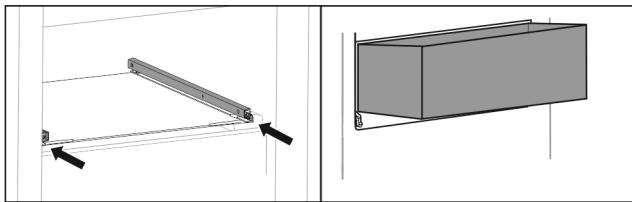


Fig. 92

- Schienen einschieben.
- Schubfach schräg auf Schienen aufsetzen.

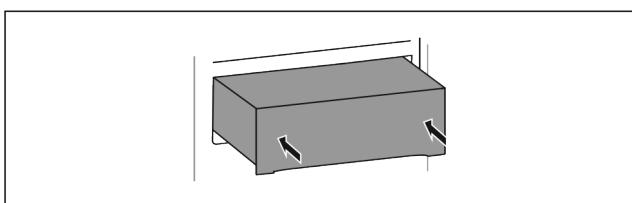


Fig. 93

- Schubfach absenken.
- Schubfach nach hinten einschieben.

## 8.1.3 Oberes abkippbares Schubfach

Wenn Sie das obere Schubfach herausziehen, kippt es nach vorne. So erhalten Sie einen besseren Einblick in das Schubfach. Die Funktion ist abhängig von der Gerätehöhe.

Wenn Sie das obere abkippbare Schubfach entnehmen, können Sie die darunterliegende Glasplatte als Abstellfläche verwenden.

## Schubfach entnehmen

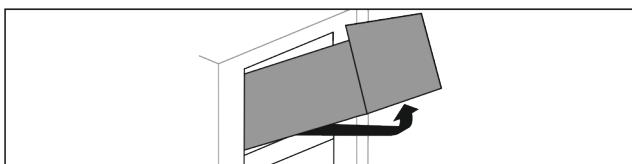


Fig. 94

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Schubfach vorne anheben und gleichzeitig von unten hinten nach oben drücken.
- Schubfach nach vorne entnehmen.

## Schubfach einsetzen

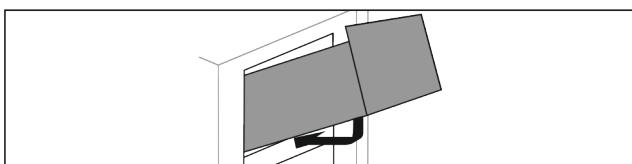


Fig. 95

- Schubfach nach Abbildung ansetzen.
- Schubfach liegt auf Glasplatte auf.
- Schubfach von unten hinten leicht anheben und über Absatz schieben.
- Schubfach nach hinten einschieben.

## 8.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Das Schubfach läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

## Schubfach entnehmen

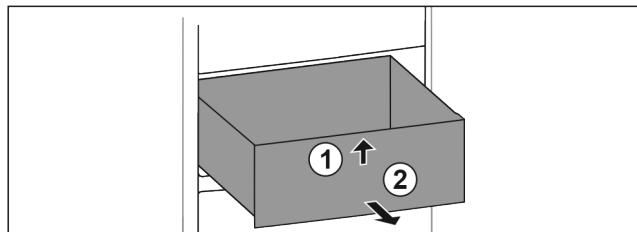


Fig. 96

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Schubfach vorne anheben. Fig. 96 (1)
- Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 96 (2)

## Schubfach einsetzen

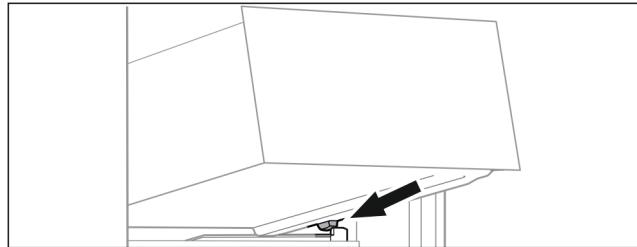


Fig. 97

- Schubfach schräg hinter den Stopfern auf Behälterrippe aufsetzen. (siehe Fig. 97)
- Schubfach absenken.
- Schubfach nach hinten einschieben.

## 8.2 Auszugsbord mit IceTower

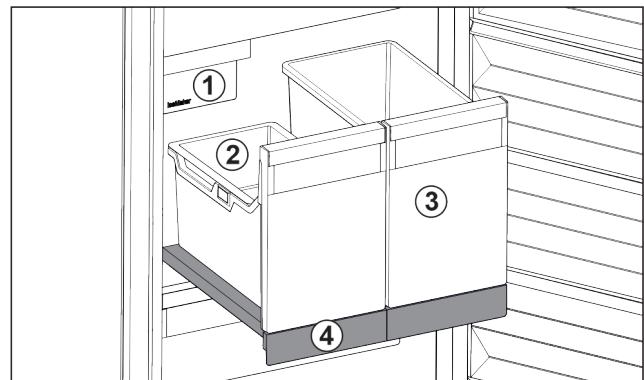


Fig. 98 Auszugsbord mit IceTower

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| (1) IceMaker                       | (3) Behälter für z. B. Pizza, alkoholische Getränke |
| (2) Einhängegeschale für Eiswürfel | (4) Auszugsbord                                     |

Auf dem Auszugsbord sind zwei hohe Behälter (IceTower). Im Behälter Fig. 98 (2) werden Eiswürfel aus dem IceMaker gesammelt und gelagert. Behälter Fig. 98 (3) eignet sich für die Lagerung von hohen Lebensmitteln wie Pizzen oder alkoholischen Getränken.

Das Auszugsbord mit IceTower ist auf einer Glasplatte mit Auszugsschienen montiert. Sie können das Auszugsbord zur Reinigung zerlegen.

## 8.2.1 Auszugsbord mit IceTower zerlegen

### Behälter entnehmen

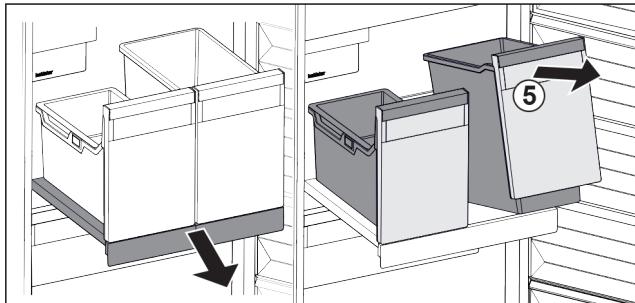


Fig. 99

- Auszugsbord herausziehen.
- Behälter Fig. 99 (5) vorne anheben.
- Behälter entnehmen.

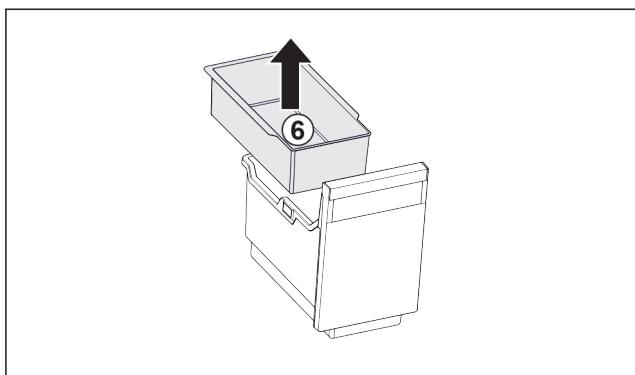


Fig. 100

- Einhängeschale Fig. 100 (6) entnehmen.
- Wenn Eiswürfel in Einhängeschale: Einhängeschale leeren.
- Behälter und Einhängeschale sind entnommen und Sie können diese reinigen. (siehe 9.3.3 Ausstattung reinigen)

### Auszugsbord entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Behälter sind entnommen. (siehe Behälter entnehmen)

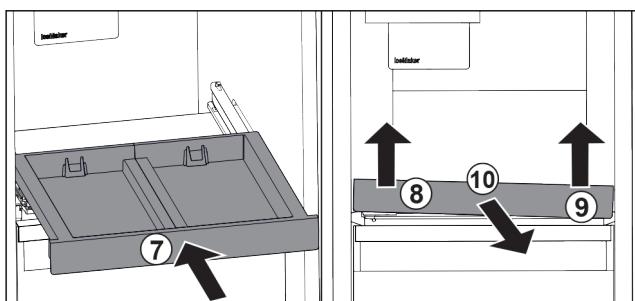


Fig. 101

- Auszugsbord einschieben. Fig. 101 (7)
- Auszugsbord vorne links anheben. Fig. 101 (8)
- Auszugsbord vorne rechts anheben. Fig. 101 (9)
- Auszugsbord ist vorne aus der Befestigung gelöst.
- Auszugsbord nach vorne entnehmen. Fig. 101 (10)
- Auszugsbord ist entnommen und Sie können es reinigen. (siehe 9.3.3 Ausstattung reinigen)

### Glasplatte unter dem Auszugsbord entnehmen

(siehe 8.3 Glasplatten)

## 8.2.2 Auszugsbord mit IceTower einsetzen

### Glasplatte unter dem Auszugsbord einsetzen

(siehe 8.3 Glasplatten)

### Auszugsbord einsetzen

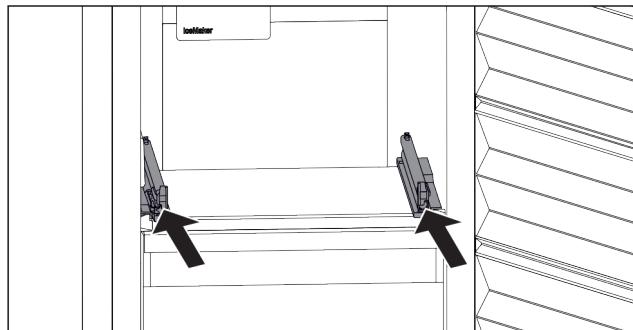


Fig. 102

- Schienen einschieben.

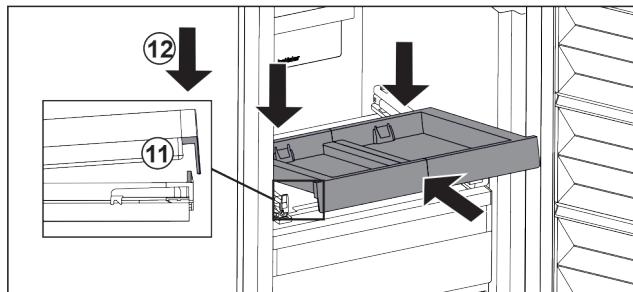


Fig. 103

- Auszugsbord schräg hinter der vorderen Lasche aufsetzen.
- Schräg einschieben. Darauf achten, dass auf beiden Seiten der Anschlag hinter der Lasche ist. Fig. 103 (11)
- Auszugsbord vorne absetzen. Fig. 103 (12)

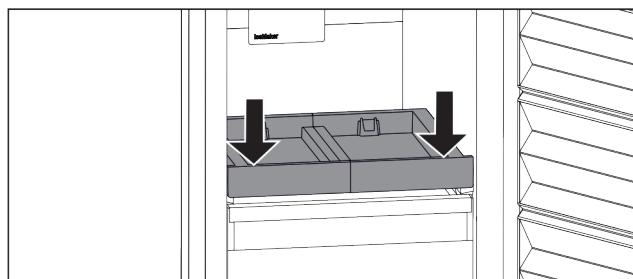


Fig. 104

- Auszugsbord vorne nach unten drücken.
- Auszugsbord rastet hörbar ein.

### Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auszugsbord ist eingesetzt. (siehe Auszugsbord einsetzen)

# Ausstattung

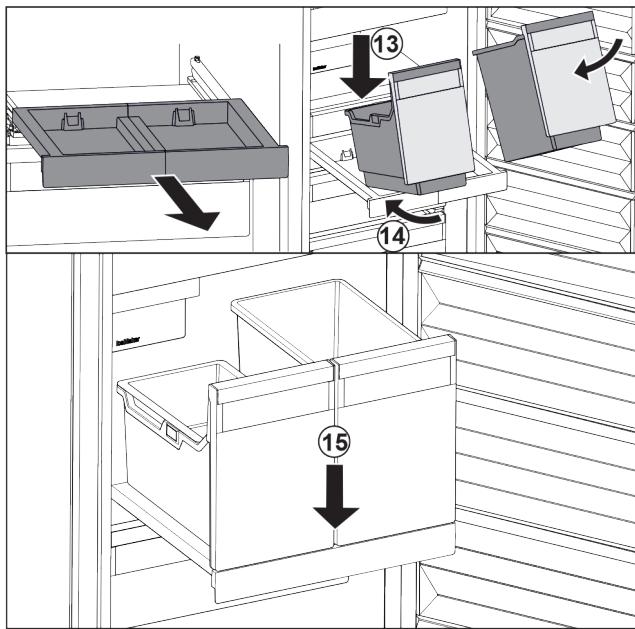


Fig. 105

- Auszugsbord herausziehen.
- Auszugsbord mit einer Hand halten.

## Hinweis

Die Behälter sind so geformt, dass sie nicht vertauscht werden können.

- Behälter schräg auf das Auszugsbord aufsetzen. Fig. 105 (13)
- Behälter schräg nach hinten einschieben. Fig. 105 (14)
- Behälter vorne absetzen. Fig. 105 (15)

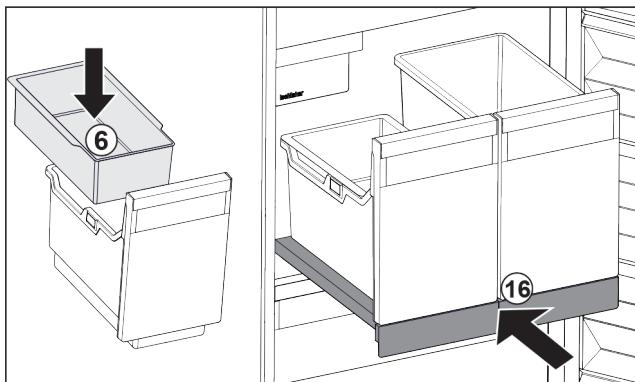


Fig. 106

- Einhängeschale Fig. 106 (6) für Eiswürfel einsetzen.
- Auszugsbord mit Behälter (IceTower) einschieben. Fig. 106 (16)
- Auszugsbord mit IceTower ist vollständig eingesetzt.

## 8.3 Glasplatten

### ACHTUNG

Unzulässiges Entnehmen der Glasplatte über dem IceTower! Beschädigungen am IceMaker. An der Glasplatte über dem IceTower ist der IceMaker befestigt.

- Glasplatte über dem IceTower nicht entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

### 8.3.1 Glasplatte unter abkippbarem Schubfach entnehmen / einsetzen

Die Glasplatte befindet sich unter dem oberen abkippbaren Schubfach.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.3 Oberes abkippbares Schubfach)

#### Glasplatte entnehmen

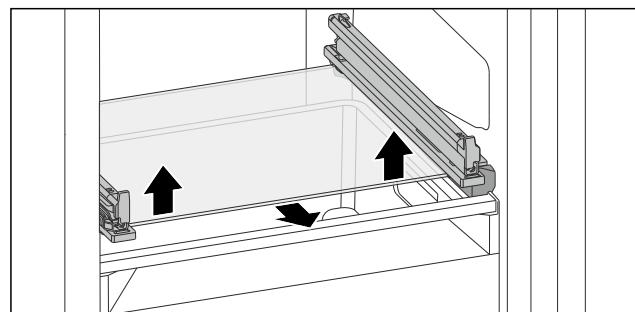


Fig. 107 Glasplatte des abkippbaren Schubfachs

- Glasplatte von unten beidseitig nach oben drücken. (siehe Fig. 107)
- Glasplatte nach vorne entnehmen.

#### Glasplatte einsetzen

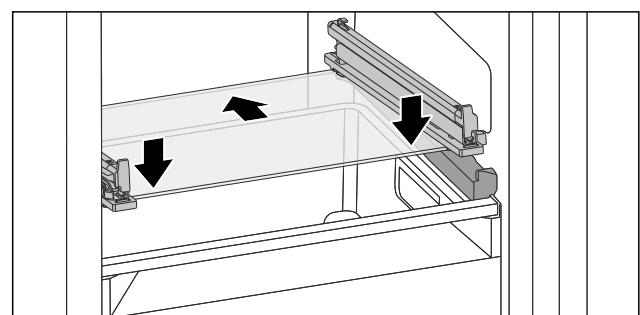


Fig. 108 Glasplatte des abkippbaren Schubfachs

- Glasplatte schräg hinter den Stopfern aufsetzen. (siehe Fig. 108)
- Glasplatte absenken.
- Glasplatte nach hinten einschieben.
- Glasplatte rastet ein.

### 8.3.2 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Die Glasplatte kann sich je nach Ausstattung unter dem Schubfach befinden.

Die Glasplatte kann sich je nach Ausstattung unter dem IceTower befinden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1 Schubfächer)
- Auszugsbord unter IceTower: IceTower ist entnommen. (siehe 8.2 Auszugsbord mit IceTower)

## Glasplatte entnehmen

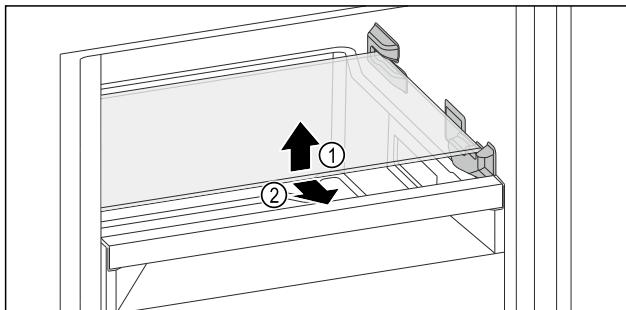


Fig. 109 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte\*

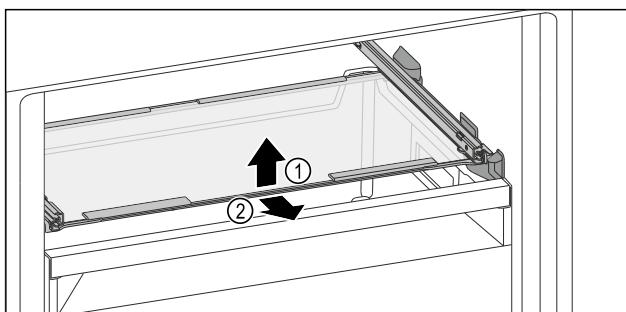


Fig. 110 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte\*

- Glasplatte vorne anheben.
- Glasplatte nach vorne entnehmen.

## Glasplatte einsetzen

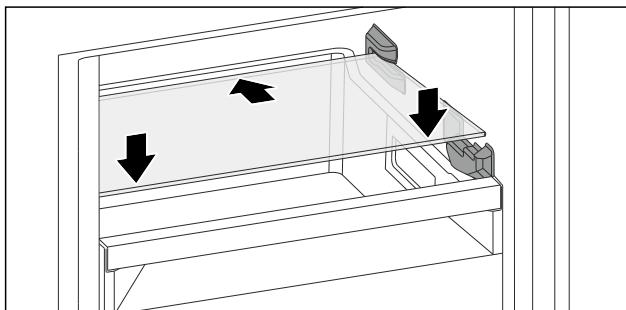


Fig. 111 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte\*

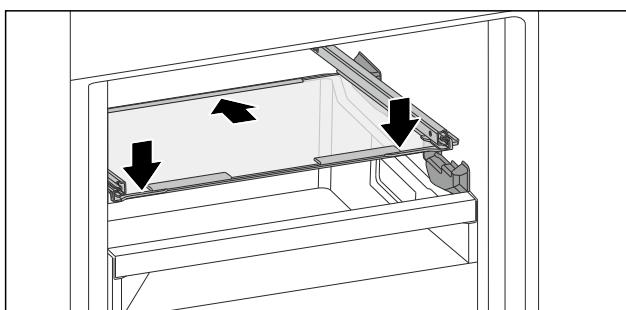


Fig. 112 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte\*

- Glasplatte schräg hinter den Stopfern aufsetzen.
- Glasplatte absenken.
- Glasplatte nach hinten einschieben.

## 8.4 IceMaker

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt. (siehe 9 Wartung)
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

### 8.4.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

- Funktion IceMaker aktivieren.
- Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren.
- Viele Eiswürfel produzieren: Trenner im IceMaker-Schubfach verschieben oder herausnehmen.
- Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

#### Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

## 8.5 VarioSpace

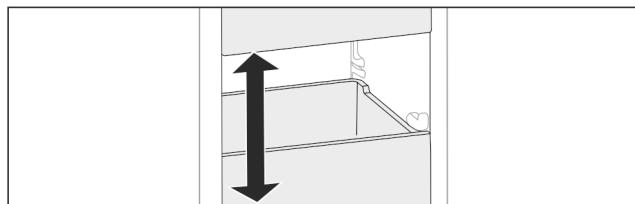


Fig. 113

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 10.1 Technische Daten).

## 8.6 Kühlakku

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

Sie können die Kühlakkus im Gefriertablett lagern.

### 8.6.1 Kühlakku verwenden

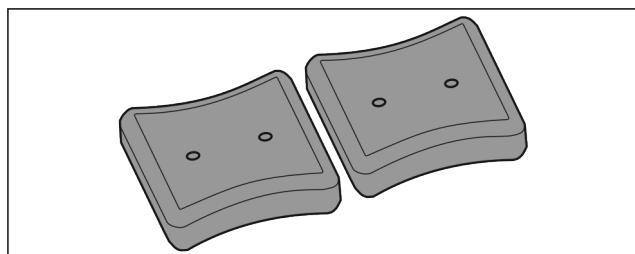


Fig. 114

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

- Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

## 8.7 Flexibler Eisfach-Trenner

Das Eiswürfelschubfach des IceMakers verfügt über einen flexiblen Eisfach-Trenner. So können Sie bei Bedarf auch größere Mengen Eiswürfel bzw. zusätzliche Lebensmittel einlagern. Sie können den Eisfach-Trenner verschieben oder entnehmen.

### 8.7.1 Flexiblen Eisfach-Trenner verschieben

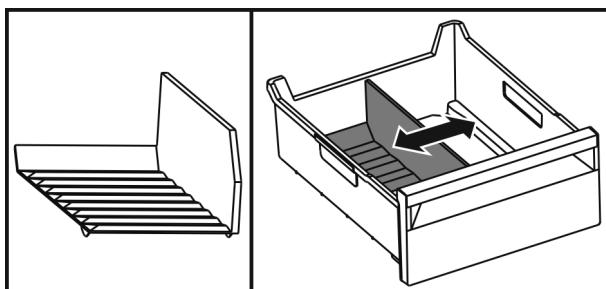


Fig. 115 Beispielhafte Darstellung des Eisfach-Trenners

- Eisfach-Trenner auf die gewünschte Position verschieben.

### 8.7.2 Flexiblen Eisfach-Trenner entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 8.1 Schubfächter)

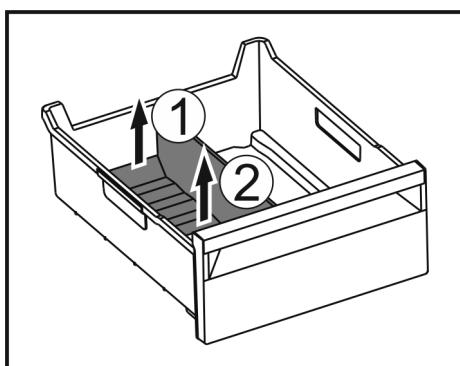


Fig. 116

- Hinteren Teil des Eisfach-Trenners anheben. Fig. 116 (1)
- Eisfach-Trenner nach oben entnehmen. Fig. 116 (2)

### 8.7.3 Flexiblen Eisfach-Trenner einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 8.1 Schubfächter)

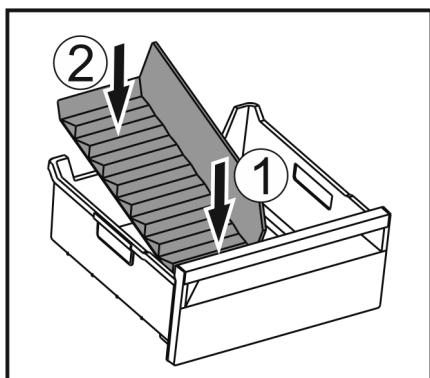


Fig. 117

- Vorderen Teil des Eisfach-Trenners einsetzen. Fig. 117 (1)
- Hinteren Teil des Eisfach-Trenners bis zum Schubfachboden absenken. Fig. 117 (2)

## 9 Wartung

### 9.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren

#### 9.1.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte	nicht zerlegbar
Schubfach geführt auf Glasplatte	zerlegbar (siehe Schubfach geführt auf Glasplatte)
Oberes abkippbares Schubfach	zerlegbar (siehe 9.1.3 Oberes abkippbares Schubfach)
Schubfach geführt auf Behälterrippe	zerlegbar (siehe 9.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)
IceTower	zerlegbar (siehe 9.1.5 IceTower)

#### 9.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen

##### Schubfach geführt auf Glasplatte

###### Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen.
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.3 Glasplatten)

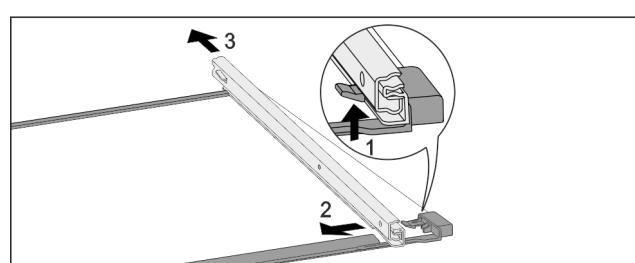


Fig. 118 Glasplatte mit Schienen

- Vorderen Rasthaken nach oben drücken. (1)
- Auszugsschiene zur Seite (2) und nach hinten (3) wegschieben.

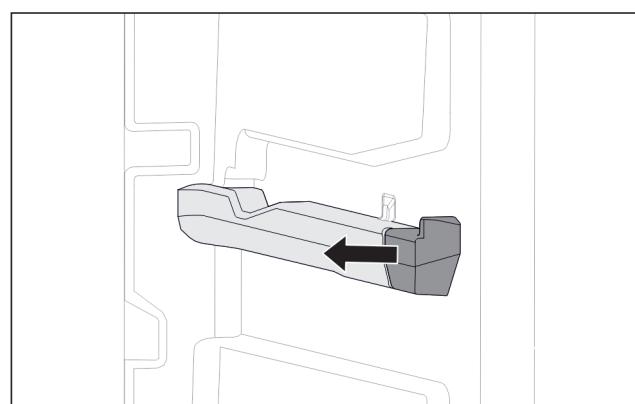


Fig. 119 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil von Behälterrippe zur Seite abziehen.

## Auszugssystem montieren

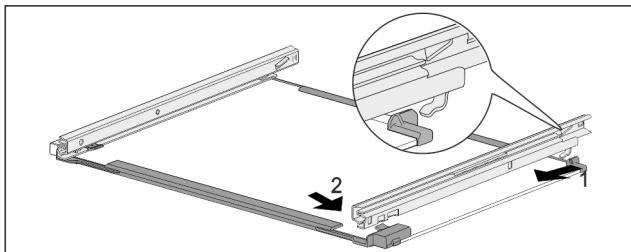


Fig. 120 Glasplatte mit Schienen

- Schiene hinten einhaken. (1)
- Schiene vorne einrasten. (2)

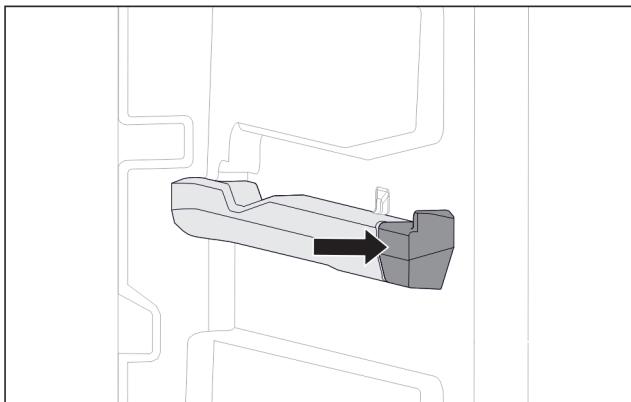


Fig. 121 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil an Behälterrippe andrücken.

### 9.1.3 Oberes abkippbares Schubfach

#### Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.3 Oberes abkippbares Schubfach)
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.3 Glasplatten)

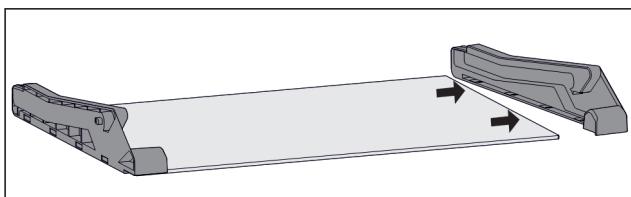


Fig. 122 Glasplatte mit Seitenteilen

- Seitenteil von Glasplatte zur Seite abziehen.

#### Auszugssystem montieren

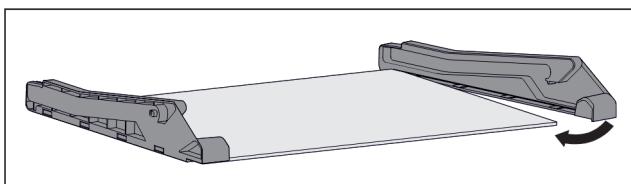


Fig. 123 Glasplatte mit Seitenteilen

- Seitenteil hinten ansetzen.
- Seitenteil vorne an Glasplatte drücken.

### 9.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe

#### Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)

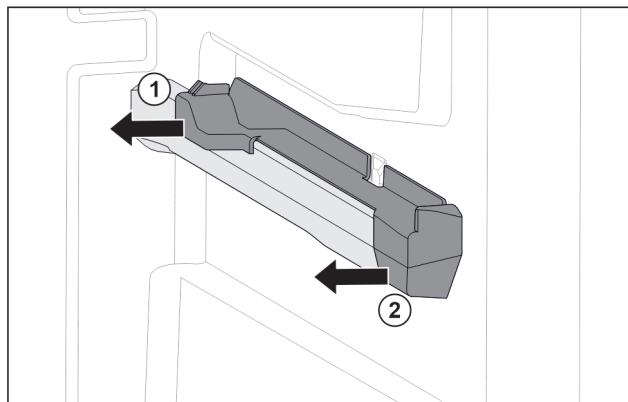


Fig. 124 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil unten hinten greifen.
- Aufsteckteil hinten zur Seite abziehen. Fig. 124 (1)
- Aufsteckteil vorne zur Seite abziehen. Fig. 124 (2)

#### Auszugssystem montieren

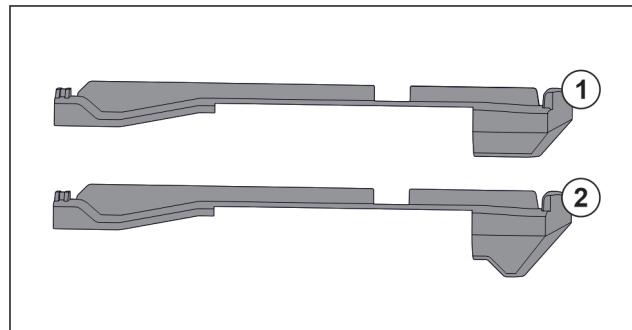


Fig. 125 Vergleich der Aufsteckteile

Im Gerät befinden sich zwei unterschiedliche Aufsteckteile. Das Aufsteckteil über dem untersten Schubfach Fig. 125 (2) hat eine dreieckige Kante. Alle anderen Aufsteckteile Fig. 125 (1) haben eine gerade Kante.

- Aufsteckteil Fig. 125 (2) mit der dreieckigen Kante über dem untersten Schubfach anbringen.
- Aufsteckteil Fig. 125 (1) mit der geraden Kante an allen anderen Stellen anbringen.

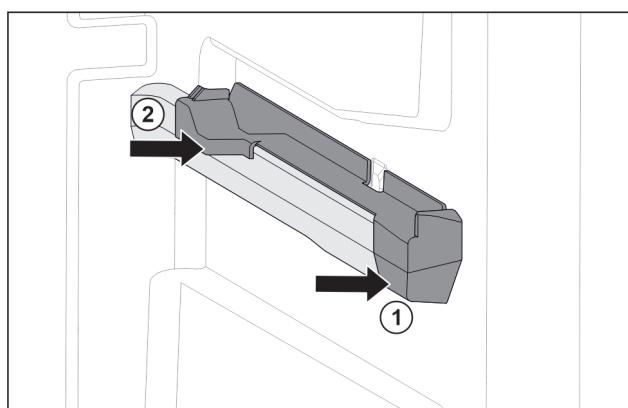


Fig. 126 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil vorne an Behälterrippe ansetzen. Fig. 126 (1)
- Aufsteckteil hinten andrücken. Fig. 126 (2)

### 9.1.5 IceTower

#### Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceTower ist entnommen. (siehe 8.2 Auszugsbord mit IceTower)
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.3 Glasplatten)
- Auszugsbord auf einem Tisch ablegen.

# Wartung

- Sie können die Schienen leichter von der Glasplatte abnehmen.

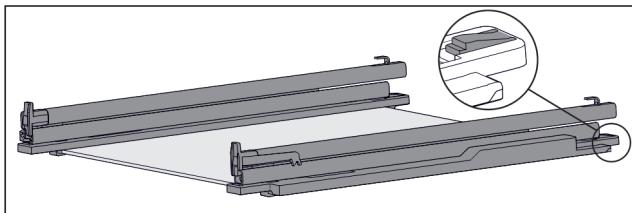


Fig. 127 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen

- Halteteil hinten herunterdrücken (siehe Fig. 127) und gleichzeitig Schiene nach hinten schieben.

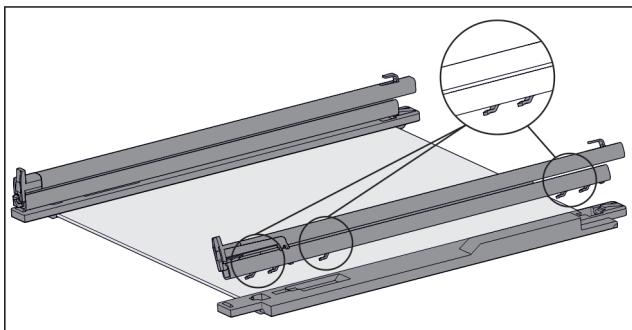


Fig. 128 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen

- Haken der Schiene lösen sich vom Halteteil.  
► Schiene vom Halteteil abnehmen.

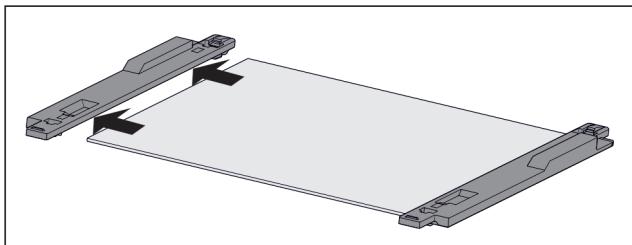


Fig. 129 Glasplatte mit Halteteilen

- Halteteil von Glasplatte zur Seite abziehen.

## Auszugssystem montieren

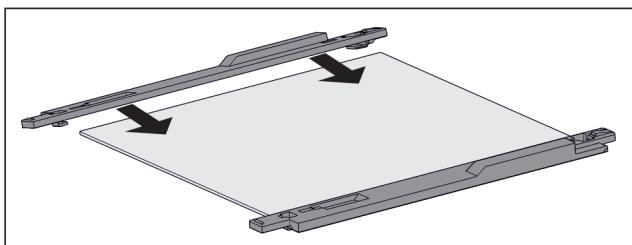


Fig. 130 Glasplatte mit Halteteilen

- Halteteil auf Glasplatte aufsetzen.  
► Halteteil bis zum Anschlag auf Glasplatte schieben.

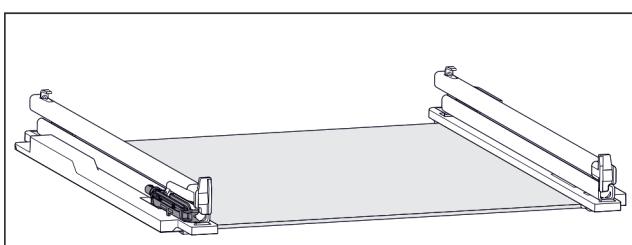


Fig. 131 Dämpfungseinheit

An der linken Schiene ist die Dämpfungseinheit befestigt.  
(siehe Fig. 131) An der rechten Schiene ist keine Dämpfungs-  
einheit befestigt.

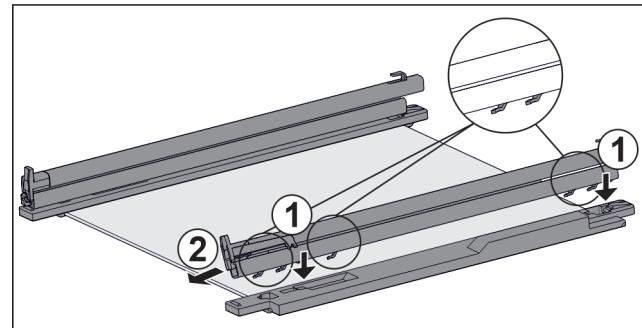


Fig. 132 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen

Schiene **mit** Dämpfungseinheit montieren:

- Haken der Schiene auf die Öffnungen des **linken** Halte-  
teils setzen. Fig. 132 (1)  
► Schiene nach vorne ziehen. Fig. 132 (2)  
► Schiene rastet hinten hörbar ein.  
Schiene **ohne** Dämpfungseinheit montieren:  
► Haken der Schiene auf die Öffnungen des **rechten** Halte-  
teils setzen. Fig. 132 (1)  
► Schiene nach vorne ziehen. Fig. 132 (2)  
► Schiene rastet hinten hörbar ein.

## 9.2 Gerät abtauen

### 9.2.1 Mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-  
System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder,  
wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

## 9.3 Gerät reinigen

### 9.3.1 Vorbereiten



#### WARNING

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



#### WARNING

Brandgefahr

- Kältekreislauf nicht beschädigen.

- Gerät leeren.  
► Netzstecker herausziehen.

### 9.3.2 Innenraum reinigen

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.  
► Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.  
► Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säure-  
haltigen Putzmittel verwenden.
- Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.  
► Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

### 9.3.3 Ausstattung reinigen

#### ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

#### Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Auszugsbord IceTower
- Schubfach  
Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen!  
Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.
- Flexibler Eisfach-Trenner im Eiszwürfelschubfach des IceMakers
- Gefriertablett

#### Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen  
Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

#### Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Eiszwürfelschaufel
- Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- Ausstattung reinigen.

### 9.3.4 IceMaker reinigen

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Mit Wasseranschluss:  
Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Schubfach ist entleert.
- IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
- IceMaker ist aktiviert.

#### Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.

- 1,5 l leeren Behälter (max. Höhe 10 cm) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
- Funktion TubeClean aktivieren.
- Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.
- IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
- IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- IceMaker-Schubfach einschieben.
- Eiszwürfelproduktion startet automatisch.

Ohne Wasserfilter

- Eiszwürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiszwürfelproduktion produziert werden, entsorgen.

#### Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- IceMaker-Schubfach einschieben.
- Eiszwürfelproduktion startet automatisch.

### 9.3.5 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungssteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen). Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Lebensmittel einlegen.
- Reinigung regelmäßig wiederholen.

## 10 Kundenhilfe

### 10.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Gefrieren	-28 °C bis -15 °C
Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung				
Ausstattung	Gerätebreite 550 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	
Schubfach auf Glasplatte (siehe 8.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte)	12 kg	15 kg	--	
Schubfach geführt auf Behälterrippe (siehe 8.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)	14 kg	19 kg	19 kg	
Schubfach geführt auf Glasplatte (siehe 8.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen)	12 kg	15 kg	22 kg	
Unterstes Schubfach	--	11 kg	19 kg	
Oberes abkippbares Schubfach (siehe 8.1.3 Oberes abkippbares Schubfach)	--	19 kg	19 kg	

Eiszwürfelproduktion mit IceMaker	
Eiszwürfelproduktion / 24 Stunden	Bei Temperatur -18 °C: 0,8 kg Eiszwürfel
maximale Eiszwürfelproduktion / 24 Stunden	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,2 kg Eiszwürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse <sup>1</sup>	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

<sup>1</sup> Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

## 10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch	
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch	
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch	
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch	
Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

## 10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

### 10.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
<b>Das Gerät arbeitet nicht.</b>	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet. → Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. → Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung. → Stromausfall	► Gerät einschalten. ► Netzstecker kontrollieren. ► Sicherung kontrollieren. ► Gerät geschlossen halten. ► Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Kaltgerätebuchse kontrollieren.

Fehler	Ursache	Beseitigung
<b>Temperatur ist nicht ausreichend kalt.</b>	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	► Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Problemlösung: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	► Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc.).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	► Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
<b>Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.</b>	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
<b>Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.</b>	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

### 10.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
<b>Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.</b>	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	► Gerät anschließen (siehe Montageanweisung).
<b>Der IceMaker produziert keine Eiszügel.</b>	→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.	► IceMaker aktivieren.
	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	► Schubfach richtig einschieben.
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	► Wasseranschluss öffnen.
<b>Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.</b>	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	► Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

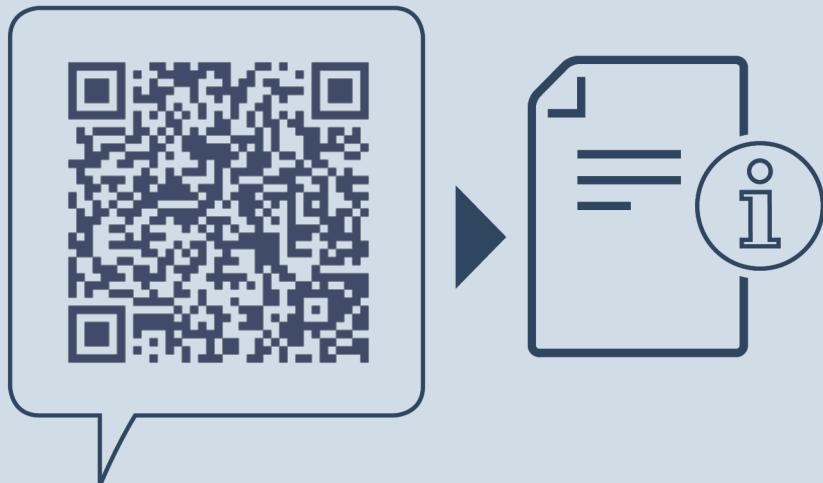
### 10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter [home.liebherr.com/service](http://home.liebherr.com/service).







[home.liebherr.com/fridge-manuals](http://home.liebherr.com/fridge-manuals)

**DE** Einbau-Gefrierschrank

Ausgabedatum: 20250505

**Artikelnr.-Index: 7088438-00**

Liebherr-Hausgeräte GmbH  
Memminger Straße 77-79  
88416 Ochsenhausen  
Deutschland